

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung, die am **Montag, 20. September 2021**, in der Halle in Istein, Basler Weg 26, stattfand.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesende:

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 18 Gemeinderäte
3. Es fehlte als entschuldigt: Wechlin (privat verhindert)
4. 8 Ortsvorsteher
5. Herr Dr. Zacharias Grote, Leiter des Kalkwerk Istein, zu TOP 3
6. Herr Thomas Graw, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, LOEBA Treuhand GmbH, zu TOP 4-6
Herr Jürgen Ruoff, Steuerberater, zu TOP 4-6
Herr Siegfried Kurz, Geschäftsführer der GEG, zu TOP 4-6
7. Bauamtsleiter Braun
8. Rechnungsamtsleiterin Wenk
9. Protokollführer Pfahler
10. Urkundspersonen: Holger Propfe
Simon Meier
11. Presse, 4 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.07.2021

Bürgermeister Schmid gab einen Beschluss in einer Personalsache bekannt. Herr Buheitel wird erneut die Elternzeitvertretung von Frau Franitza als Flüchtlings- und Integrationsmanager bis zum 31. Dezember 2022 übernehmen.

3. Vorstellung des neuen Leiters des Kalkwerk Istein, Herrn Dr. Zacharias Grote

Herr Dr. Grote stellte sich zunächst persönlich vor. Anschließend hatte er noch Neuigkeiten aus dem Werk zu berichten. Dabei ging es um laufende Genehmigungsverfahren zur Verfüllung, zum Einbau von Böden verschiedener Klassen, um Produktionsverlagerungen an den Standort Istein und um neue Produkte. Dem Gemeinderat bot er eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

4. Beteiligungsbericht 2020 – Kenntnisnahme durch den Gemeinderat (Anlage 1)

Inhaltlich wurden die TOPs 4 und 5 miteinander beraten.

Herr Ruoff stellte den Beteiligungsbericht und den Jahresabschluss vor.

Gemeinderat Rühl fragte nach, ob die Auflösung der GEG mbH in 2023 denn nötig wäre.

Herr Ruoff stellte klar, dass keine Notwendigkeit hierfür vorliege. Die Gesellschaft könnte weiterbestehen und andere Projekte, die dem Gesellschaftszweck entsprechen, umsetzen.

Herr Graw schloss sich den Ausführungen von Herrn Ruoff inhaltlich an. Seine Firma hat nach eingehender Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Er empfahl den Jahresabschluss festzustellen und den Geschäftsführer zu entlasten.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis und ist mit der Bekanntgabe der Erstellung und seiner Offenlage einverstanden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gemeinderat Ritz beteiligte sich nicht an der Beschlussfassung.

5. Jahresabschluss der Gemeinde-Entwicklungsgesellschaft Efringen-Kirchen mbH für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 2)

C) Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und stellt den Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 8.950.695,79 € und einem Jahresfehlbetrag von -2.108.612,61 € in der vorliegenden Form fest. Herr Bürgermeister Philipp Schmid wird hiermit ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu stimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

D) Ergebnisverwendung

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers und beschließt den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von -2.108.612,61 € auf neue Rechnung vorzutragen. Herr Bürgermeister Philipp Schmid wird hiermit ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu stimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

E) Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2020

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und stimmt der Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2020 zu. Herr Bürgermeister Philipp Schmid wird hiermit ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu stimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

F) Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2020

Wegen Befangenheit von Bürgermeister Schmid übernahm Gemeinderat Rühl die Leitung der Sitzung zu diesem Punkt.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 zu. Herr Bürgermeister Philipp Schmid wird hiermit ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu stimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gemeinderat Ritz beteiligte sich an allen Beschlussfassungen zu TOP 5 nicht.

6. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Gemeinde-Entwicklungsgesellschaft Efringen-Kirchen mbH für das Wirtschaftsjahr 2021
(Anlage 3)

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeinde Efringen-Kirchen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Philipp Schmid, in der Gesellschafterversammlung die LOEBA Treuhand GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeinde-Entwicklungsgesellschaft Efringen-Kirchen mbH zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gemeinderat Ritz beteiligte sich nicht an der Beschlussfassung.

7. Auflösung des Zweckverbands für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung
(Anlage 4)

Rechnungsamtsleiterin Wenk erläuterte den Sachverhalt.

Gemeinderat Rühl fragte, ob ein Zusammenhang zu dem jetzt laufenden Konzessionsverfahren besteht.

Bürgermeister Schmid erklärte, dass dies der Fall sei. Die Gemeinden müssten ihre Konzessionsverträge jetzt selbst abschließen, der Zweckverband dürfe dies nicht mehr tun.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister in der Verbandsversammlung des Zweckverbands für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung der Auflösung des Zweckverbands zum 31.12.2021 zuzustimmen. Die bei der Abwicklung des Zweckverbands entstehenden Kosten werden nach dem zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Stimmenanteil auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8. Aufstellung einer Ergänzungssatzung und örtliche Bauvorschriften „Mappacher Straße“, Gemarkung Mappach
(Anlage 5)

Bauamtsleiter Braun erläuterte den Sachverhalt.

Gemeinderat Grässlin teilte mit, dass der Ortschaftsrat dem Vorhaben zugestimmt habe, da hier bereits Bebauung vorhanden ist.

Gemeinderat Ritz fragte nach, ob die Scheune nicht zu Wohnraum umgebaut werden könne.

Bauamtsleiter Braun erklärte, dass das Landratsamt dies abgelehnt habe.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Für das im beigefügten Lageplan dargestellte Gebiet soll eine Ergänzungssatzung mit der Bezeichnung „Mappacher Straße“ aufgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

9. Beschaffung Bagger für den Fuhrpark des Bauhofs
(Anlage 6)

Bauamtsleiter Braun erläuterte den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von **Gemeinderat Kaufmann** erklärte er, dass im vorliegenden Angebot das Werkzeug bereits enthalten ist. Lediglich ein Meißel fehle noch.

Gemeinderat Ritz sah durchaus die Möglichkeit den bisherigen Bagger auch weiterhin zu benutzen.

Bauamtsleiter Braun wies dazu auf die zunehmenden Probleme mit der Hydraulik hin. Der Bagger sei nicht mehr vollumfänglich zuverlässig.

Gemeinderat Grässlin befürwortete den Erwerb, auch im Hinblick auf den guten Verkaufserlös für den bisherigen Bagger.

Gemeinderat Münkel fragte nach, ob den alle Mitarbeiter im Werkhof den Bagger bedienen könnten.

Bauamtsleiter Braun erklärte, dass nur zwei oder drei Mitarbeiter die notwendige Qualifikation besitzen.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Efringen-Kirchen beauftragt die Kiesel Süd GmbH, Im Oberwald 7, 79359 Riegel mit der Lieferung des im Angebot vom 21.07.2021 beschriebenen Baggers, zum Angebotspreis in Höhe von 165.000,00 € zzgl. 31.350 € 19 % MwSt. (=196.350,00 €).

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (18 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme)

10. Mitteilungen der Verwaltung

Bauamtsleiter Braun teilte mit, dass die Sanierung des Flachdachs am Schulzentrum (wegen eines Risses) wesentlich günstiger als erwartet ausgeführt werden konnte. Die Kosten liegen lediglich bei 10% der geschätzten 150.000,00 €.

Bürgermeister Schmid wies darauf hin, dass am kommenden Mittwoch in der Sitzung des Kreistags in Schopfheim die Staufermedaille des Landes an den früheren Ortsvorsteher von Istein, Franz Kiefer, verliehen wird. Er lud die Gemeinderäte zur Teilnahme an der Ehrung ein.

Weiterhin teilte er mit, dass nach einer Gesetzesnovellierung jetzt auch der Aufbau von E-Ladeinfrastruktur mit Firmen möglich ist, die am laufenden Konzessionsverfahren beteiligt sind. Die Verwaltung suche bereits nach Möglichkeiten.

Zudem nehme die Gemeinde an der Handysammelaktion im Rahmen der Energiewendetage teil. Erste Sammelboxen wurden bereits im Rathaus und im Schulzentrum aufgestellt. Nach weiteren Aufstellmöglichkeiten in gewerblichen Betrieben werde noch gesucht.

Die Verwaltung suche zudem nach Möglichkeiten der Umsetzung von Jugendbeteiligung in der Gemeinde, insbesondere dem Aufbau eines Jugendparlaments.

11. Anfragen der Gemeinderäte

Gemeinderätin Denzer erinnerte daran, dass der Jugendpfleger, Herr Künster, in den Gemeinderat eingeladen werden sollte. **Bürgermeister Schmid** sagte dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

Gemeinderätin Denzer wünschte sich auch eine Paginierung der Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Gemeinderat Propfe fragte nach, wieso beim Fest der Landjugend Egringen am vergangenen Samstag das Ausschankende bereits auf 23:30 Uhr festgelegt wurde.

Hauptamtsleiter Pfahler begründete dies damit, dass mit zunehmendem Alkoholenuss die Coronaregelungen immer weniger eingehalten würden und daher ein früheres Ende als noch vor der Pandemie zwingend geboten ist.

Gemeinderat Dr. Kienle bestätigte, dass entsprechende Erfahrungswerte vorliegen.

Gemeinderat Hess bat darum die Antwort der Verwaltung auf eine Frage zum Ausgleichsstock aus der letzten Sitzung an alle Gemeinderäte weiterzuleiten.

Bürgermeister Schmid erklärte, dass er darum bereits die Fraktionssprecher in seiner Mail gebeten hatte.

12. Fragen der Zuhörer

Es wurden keine Fragen gestellt.



Der Vorsitzende



Der Schriftführer

Die Urkundspersonen



Handwritten signatures of the witnesses.